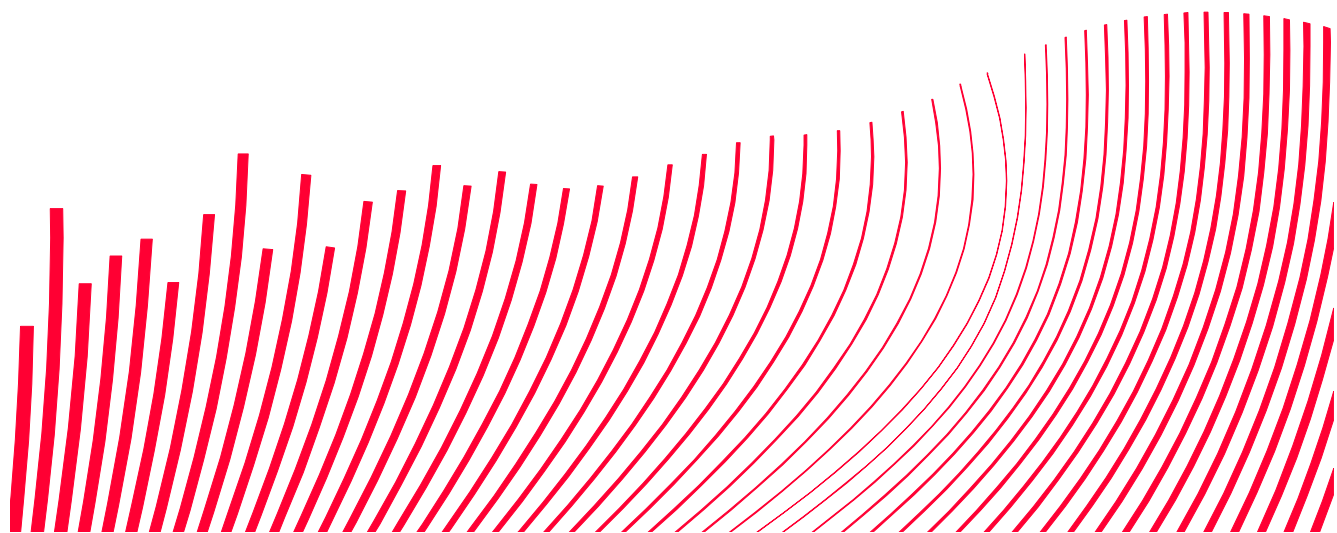


Jahresbericht 2021



Inhalt

1. ÜBERBLICK.....	2
1.1 Gemeindeversammlungen der Ortsbürger 2021	2
1.2 Erfolgsrechnung und Bilanz 2021	3
2. ALLGEMEINES	6
2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger	6
2.2 Liegenschaften.....	6
2.3 Ortsbürgerwein	7
3. KOMMISSIONEN UND PERSONEN.....	9
3.1 Wahlen	9
3.2 Ortsbürgerausschuss	9
3.3 Spenden- und Legatenkommission.....	10
3.4 Stipendienkommission	10
4. GEMEINDEVERBAND FORSTBETRIEB REGION ZOFINGEN FBRZ.....	11
4.1 Erfolgsrechnung 2021	11
4.2 Bilanz per Ende 2021	14
5. STADTBIBLIOTHEK: HISTORISCHER BUCHBESTAND	15
6. MUSEUM	16
6.1 Allgemeines	16
6.2 Historische Abteilung.....	16
6.3 Naturhistorische Abteilung	16
7. ANTRÄGE DES STADTRATS.....	18

1. Überblick

Der Stadtrat informiert Sie im vorliegenden Jahresbericht über die wichtigsten Ereignisse und die Tätigkeit der Behörden, Verwaltungen und Betriebe der Ortsbürgergemeinde Zofingen im Jahr 2021. Die Jahresrechnung 2021, inkl. Anhänge, ist in einem separaten Dokument aufgeführt.

1.1 Gemeindeversammlungen der Ortsbürger 2021

Die Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. Juni 2021 genehmigte den Jahresbericht und die Jahresrechnung 2020. Die Erfolgsrechnung 2020 der Ortsbürgergemeinde schloss mit einem Aufwandüberschuss von CHF 131'489 gegenüber einem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 107'590 ab. Das Ergebnis fiel somit um CHF 23'899 schlechter aus als veranschlagt.

Die Versammlung stimmte im Weiteren der personellen Zusammenlegung der Stipendienkommission mit der Spenden- und Legatenkommission zu. Zudem unterstützte sie den Antrag, wonach die Kommissionswahlen für die Amtsperiode 2022–2025 in geheimer Abstimmung durchgeführt werden. Die Zahl der Mitglieder des Ortsbürgerausschusses wurde antragsgemäss unverändert auf fünf festgelegt. Auch die Spenden- und Legatenkommission soll fünf Mitglieder zählen. Zudem sollen zwei Stimmenzähler bestimmt werden.

Die Ortsbürgergemeindeversammlung erteilte dem Stadtrat für die Amtsperiode 2022–2025 nachstehende Kompetenzen (jeweils mit Zustimmung des Ortsbürgerausschusses):

- Abschluss von Liegenschaftskäufen und Tauschgeschäften im Einzelfall bis zum Betrag von CHF 1 Mio.
- Erwerb von Liegenschaften auf dem Gemeindegebiet Zofingen oder mit anderen Bezügen zur Ortsbürgergemeinde Zofingen bis zu einem Volumen von total CHF 12,75 Mio.
- Einräumung von Dienstbarkeiten (inkl. unselbstständige Baurechte).
- Verkauf von Restgrundstücken, die wegen ihrer Beschaffenheit oder Fläche weder überbaut noch wirtschaftlich genutzt werden können.

An der Ortsbürgergemeindeversammlung vom 18. November 2021 wurden die Kommissionen für die Amtsperiode 2022–2025 gewählt (siehe Kapitel 3.1) und das Budget 2022 verabschiedet.

Das Budget 2022 der Erfolgsrechnung prognostiziert einen Ertragsüberschuss von CHF 7'807. Im Vergleich zum Ergebnis des Budgets 2021 entspricht dies einer Verbesserung um CHF 7'367.

Am Schluss der Versammlung wurden die beiden zurücktretenden Stadtratsmitglieder durch Stadträtin Christiane Guyer verabschiedet. Per Ende 2021 tritt Hans-Ruedi Hottiger nach 16 Jahren als Stadtammann, bzw. nach 18 Jahren als Stadtrat, zurück. Hans-Martin Plüss tritt nach insgesamt zwölf Jahren als Stadtrat, davon acht Jahre als Vizeammann, ebenfalls auf das Ende der Amtsperiode zurück.

Zur Vorbereitung der Ortsbürgergemeindeversammlungen und zur Verabschiedung der Anträge hat im April und im September 2021 je eine gemeinsame Sitzung zwischen einer Delegation des Stadtrats und des Ortsbürgerausschusses stattgefunden.

1.2 Erfolgsrechnung und Bilanz 2021

Aus der Erfolgsrechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von CHF 77'007. Das Ergebnis ist damit um CHF 76'567 besser ausgefallen als budgetiert. Auch die Selbstfinanzierung ist mit CHF 82'226 (Budget CHF -26'630) deutlich besser ausgefallen als budgetiert. Da keine Investitionen getätigt wurden, entspricht das Finanzierungsergebnis der Selbstfinanzierung.

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2021 ist insbesondere durch den tieferen Sachaufwand, welcher erneut dank einem haushälterischen Umgang mit den Mitteln klar unter Budget blieb, besser ausgefallen als erwartet. Sämtliche Funktionen innerhalb der Erfolgsrechnung haben besser abgeschlossen als budgetiert. Die geplanten Mehrerträge durch die Erhöhung der Pachtzinsen Reuten konnten generiert werden. Ebenso wurde die geplante Auslastung der Wohnungen in der Falkeisenmatte von 80 Prozent erreicht.

Erfolgsrechnung 2021

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Nettoaufwand			
Legislative	-14'637.85	-24'500.00	+9'862.15
Exekutive	-26'250.00	-35'000.00	+8'750.00
Allgemeine Dienste	-115'617.61	-132'600.00	+16'982.39
Museum	-76'139.88	-82'780.00	+6'640.12
Bibliothek	0.00	0.00	0.00
Leistungen an Pensionierte	0.00	0.00	0.00
Zinsen	-7'987.05	-8'040.00	+52.95
Stiftungen	0.00	0.00	0.00
Total Nettoaufwand	-240'632.39	-282'920.00	+42'287.61
Nettoertrag			
Verwaltungsliegenschaften	+29'656.53	+14'450.00	+15'206.53
Liegenschaften Finanzvermögen	+287'982.88	+268'910.00	+19'072.88
Total Nettoertrag	+317'639.41	+283'360.00	+34'279.41
Ertragsüberschuss	+77'007.02	+440.00	+76'567.02

(+ = positive Abweichung / - = negative Abweichung)

Bilanz 2021: Finanzierungsausweis

Bezeichnung	Verwendung in CHF	Herkunft in CHF
Flüssige Mittel	1'970.35	
Forderungen	116'482.12	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14'393.35	
Vorräte	1'957.45	
Sachanlagen Verwaltungsvermögen		21'031.00
Laufende Verbindlichkeiten		58'137.95
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'833.50
Langfristige Rückstellungen	22'333.95	
Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	11'547.00	
Fonds im Eigenkapital	325.25	
	169'009.47	92'002.45
Jahresergebnis		77'007.02
Total	169'009.47	169'009.47

Nettoschuld/Nettovermögen

Das Nettovermögen, als wichtigste Kennzahl bezüglich Vermögenslage, hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt (in CHF):

	01.01.2021	31.12.2021	Veränderung
Finanzvermögen	13'387'375.12	13'522'178.39	134'803.27
Fremdkapital	-4'951'359.39	-4'988'449.89	-37'090.50
Nettovermögen	8'436'015.73	8'533'728.50	97'712.77

Weitere Informationen zum Ergebnis des Jahres 2021 können der Jahresrechnung entnommen werden.

2. Allgemeines

2.1 Änderungen im Bestand der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

	Zuwachs	Abgang
Zuzüge/Wegzüge	9	21
Geburten/Todesfälle	8	23
Einbürgerung ehrenhalber	-	-
Ordentliche Einbürgerung	-	-
Total	17	44

Die Zahl der in Zofingen wohnhaften Ortsbürgerinnen und Ortsbürger hat um 27 Personen auf 1'177 abgenommen. 9 Personen besitzen das Ehrenbürgerrecht.

2.2 Liegenschaften

Die Erstvermietung aller acht Wohnungen in der Falkeisenmatte konnte im Sommer 2021 erfreulicherweise abgeschlossen werden.



Die Wohnungen verfügen über einen gehobenen Eigentumsstandard, sind behindertengerecht gebaut und Minergie-P-zertifiziert.

Die Ortsbürgergemeinde ist auf der Suche nach weiteren geeigneten Investitionsprojekten. Die nach dem Kauf der ersten Immobilientranche (Falk-eisenmatte) noch verbliebenen frei verfügbaren Eigenmittel stehen aktuell der Einwohnergemeinde als verzinstes Darlehen zur Verfügung. Der Zinssatz beträgt 0,2 % und stellt somit keine längerfristig sinnvolle Anlage dar.

Bei den restlichen Liegenschaften der Ortsbürgergemeinde wurde der zwin-gend nötige Unterhalt vorgenommen.

2.3 Ortsbürgerwein

Weisswein (Anzahl Flaschen Domaine Prieuré Perroy AOC)	2020	2021
Am 1. Januar lagen im Keller	2'281	2'776
Ankauf	3'276	1'800
Total	5'557	4'576
Es wurden verbraucht:		
Rechnungswein	624	696
Einwohnergemeinde	408	462
Ortsbürgergemeinde	216	234
Ehrenspenden	391	400
75-Jährige	54	96
80-Jährige	216	235
90-Jährige	89	66
95-Jährige und Ältere	32	3
Anlässe	608	806
Rathaus, Diverses	605	788
Kinderfest	0	0
Ortsbürgergemeindeversammlungen	3	18
Verkauf	1'158	1'124
Verkauf an Ortsbürger	1'092	1'014
Verkauf an Diverse	66	110
Total Verbrauch	2'781	3'026
Vorrat am 31. Dezember	2'776	1'550

Gesamthaft haben 116 Personen den Rechnungswein abgeholt, was einer Stei-gerung gegenüber dem Vorjahr von 72 Flaschen entspricht. Aufgrund der Corona-Pandemie ist der Verbrauch für Anlässe mit 806 Flaschen nach wie vor tief. Gesamthaft wurden 1'124 Flaschen an Ortsbürgerinnen und Ortsbürger

verkauft. Der Lagerbestand wurde von 2'776 Flaschen per 31. Dezember 2020 auf 1'550 Flaschen per 31. Dezember 2021 reduziert.

Rotwein (Anzahl Flaschen Ancora Galotta Merlot VdP)	2020	2021
Am 1. Januar lagen im Keller	1'044	1'806
Ankauf	1'800	2'400
Total	2'844	4'206
Es wurden verbraucht:		
Ehrenspenden	600	657
75-Jährige	162	264
80-Jährige	270	239
90-Jährige	139	118
95-Jährige und Ältere	29	36
Anlässe	179	231
Rathaus, Geschenke, Diverses	179	225
Kinderfest	0	0
Ortsbürgergemeindeversammlungen	0	6
Verkauf	259	278
Verkauf an Ortsbürger	24	6
Verkauf an Diverse	235	272
Total Verbrauch	1'038	1'166
Vorrat am 31. Dezember	1'806	3'040

Beim Rotwein ist der Verbrauch sowohl für Ehrenspenden als auch für Anlässe höher ausgefallen als im Vorjahr. Der Verkauf nahm gegenüber dem Vorjahr um 19 Flaschen zu. Gesamthaft konnten 278 Flaschen verkauft werden. Der Lagerbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1'806 auf 3'040 Flaschen erhöht.

3. Kommissionen und Personen

3.1 Wahlen

Für die Amtsperiode 2022–2025 wurden nachstehende Personen in die ortsbürgerlichen Kommissionen bzw. als Stimmenzählerinnen gewählt:

Ortsbürgerausschuss

Gautschi Daniel, bisher
Meyer-Husner Ruth, bisher
Lüthi Pierre R., bisher
Probst-Morf Barbara, bisher
Thüler Marcel, bisher

Spenden- und Legatenkommission sowie Stipendienkommission

Friderich Christian, bisher
Lienhard Remy, bisher
Lüthi Pierre R., bisher
Rüegger Ulrich, bisher
Zürcher Samuel, bisher

Stimmenzählerinnen für geheime Abstimmungen

Heini Regina, bisher
Lehmann-Häuselmann Irene, neu

3.2 Ortsbürgerausschuss

Im Berichtsjahr haben die Folgen der Corona-Pandemie die Aktivitäten des Ortsbürgerausschusses stark gebremst. Der Waldgang und das beliebte Ausschuss-Essen in der Munihubel-Hütte mussten leider erneut abgesagt werden.

Der Ortsbürgerausschuss hat sich zu vier Sitzungen getroffen und zwei Telefonkonferenzen abgehalten. Im Frühling befasste er sich intensiv mit dem Jahresbericht und der Jahresrechnung 2020, die an der Sommergemeinde abgehandelt wurden. Pandemiebedingt wurde auf die Diskussion des Revisionsberichts mit der externen Revisionsfirma Gruber Partner AG aus Aarau verzichtet. Im Herbst verabschiedete der Ausschuss die Geschäfte für die Wintergemeindeversammlung. Im Zentrum standen dabei das Budget 2022 und der Finanzplan.

Ruth Meyer nahm als Delegierte des Ortsbürgerausschusses von Zofingen sowie als Vorstandsmitglied des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden an

der Generalversammlung des Schweizerischen Verbands der Bürgergemeinden und Korporationen in Liestal teil.

Die Delegiertenversammlung des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden in Villigen wurde abgesagt. Die Abstimmung erfolgte auf dem Korrespondenzweg.

In Wohlen fand die 3. Ortsbürgerweinprämierung mit Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft statt. Das Gold-Diplom ging an die Ortsbürgergemeinde Birmenstorf für ihren Rotwein "Alte Rebe".

Das Feierabendgespräch, ein Anlass des Verbands Aargauischer Ortsbürgergemeinden, konnte im Herbst in Zeihen durchgeführt werden.

3.3 Spenden- und Legatenkommission

Die Spenden- und Legatenkommission hat im Berichtsjahr an fünf Sitzungen die eingegangenen Unterstützungsgesuche geprüft. Insgesamt wurden 11 Beitragsgesuche (Vorjahr: 18) über total CHF 4'267 (Vorjahr: CHF 8'651) gutgeheissen.

Die Zahlen belegen, dass die Beiträge aus dem Spenden- und Legatenfonds auch dieses Jahr verschiedene finanzielle Engpässe von Zofinger Einwohnerinnen und Einwohnern lindern konnten.

3.4 Stipendienkommission

Im Berichtsjahr ist nur ein Gesuch eingegangen. Da die Gesuchstellerin nicht Ortsbürgerin ist, wurde das Gesuch abgelehnt. Die Kommission hat sich zu einer Sitzung getroffen.

4. Gemeindeverband Forstbetrieb Region Zofingen FBRZ

4.1 Erfolgsrechnung 2021

In CHF	Rechnung	Budget	Abweichung
Aufwand	2'043'963	1'989'014	54'949
Ertrag	2'313'409	1'890'339	423'070
Ergebnis	269'446	-98'675	368'121

Der Forstbetrieb Region Zofingen pflegt und bewirtschaftet die Wälder der Ortsbürgergemeinden Rothrist, Strengelbach und Zofingen. Das Jahr 2021 war massgeblich von der Witterung und der rasanten Entwicklung auf dem Holzmarkt geprägt:

Im Berichtsjahr wurden hohe und starke Niederschläge verzeichnet. Die grossen Wassermassen verursachten in der Region beträchtliche Schäden. Auch die Infrastruktur im Wald (Waldstrassen, Durchlässe, Bachsperrren etc.) wurde beschädigt. Die Schäden am Waldbestand waren jedoch gering. Dank einem durch den Vorstand genehmigten Nachtragskredit konnte die betroffene Infrastruktur zum Nutzen der Waldbewirtschaftung und der Waldbesuchenden rasch wieder instandgesetzt werden. Das viele Wasser war für Wald und Bäume ein Segen. Die tieferen Bodenschichten konnten wieder vollständig mit Wasser versorgt und die Vitalität und Widerstandsfähigkeit der Bäume gestärkt werden. Das nasse und wechselhafte Wetter hat zudem den Schwärmflug und die Entwicklung der Borkenkäfer-Populationen gehemmt, so dass 2021 nur sehr geringe Schäden verzeichnet werden mussten.



Holz aus den FBRZ-Wäldern wird wieder stark nachgefragt.

Der Holzmarkt hat im Berichtsjahr eine ausserordentliche Entwicklung gezeigt. Mit dem Überangebot an Holz der Jahre 2018 bis 2020 und den Turbulenzen der Corona-Pandemie fielen die Rundholzpreise bis Mitte 2020 auf ein sehr tiefes Niveau. Anfangs 2021 konnte dann unerwartet ein regelrechter Holz-Boom verzeichnet werden, welcher wohl alle Marktteilnehmer überrascht hat. Die Gründe für diesen starken Anstieg der Nachfrage nach Holzprodukten und damit auch nach Rundholz sind vielfältig: Aufbruchsstimmung nach einem Nachlassen der Corona-Pandemie; Bau-Boom in verschiedenen Ländern, auch befeuert durch grosse Infrastrukturprogramme mit Baubedarf; hohe Preise für verarbeitete Holzprodukte in den USA und in China und demzufolge grosser Export der europäischen Gross-Säger in diese Länder; anziehender europäischer Binnenmarkt und anhaltende Beliebtheit des vielseitig verwendbaren Werkstoffs Holz. Im Rahmen der grossen Nachfrage nach verarbeiteten Holzprodukten und den teilweise stark ansteigenden Produktpreisen war auch Rundholz wieder sehr gefragt. Die grossen Schweizer Verarbeiter reagierten mit Preiserhöhungen für das Rundholz der Waldeigentümer und Forstbetriebe. Unter diesen Rahmenbedingungen konnte der FBRZ die Nutzungs- und Absatzmengen deutlich erhöhen. 2021 resultierte eine Holzverkaufsmenge von 17'527 Kubikmetern. Dieser Wert liegt 15 % über dem Budgetwert. Zusammen mit den gestiegenen Preisen konnten die budgetierten Holzerlöse deutlich übertroffen werden.

Bei der Versorgung der regionalen Wärmeanlagen mit Holzschnitzeln wird ein Rekordjahr verzeichnet. Dies hat zwei unterschiedliche Gründe: Die Heizperiode im ersten Halbjahr 2021 war witterungsbedingt aussergewöhnlich lang (nasses und kaltes Frühjahr). In der Heizperiode im zweiten Halbjahr haben die Energieversorger infolge der stark gestiegenen Gas-Einkaufspreise den Wärmeanteil von Holz in der Fernwärme deutlich erhöht, was einen höheren Bedarf an Holzschnitzeln für die Wärmeanlagen zur Folge hatte. Die dadurch resultierende Verkaufsmenge lag um rund 15 % über der zu erwartenden Menge. Entsprechend werden die budgetierten Erlöse deutlich übertroffen.

Bei den Dienstleistungen für Gemeinden, den Kanton sowie für Dritte konnten im Berichtsjahr Mehrerlöse verbucht werden, dies infolge zusätzlicher Aufträge (Winterdienst, Heckenpflege, Strassen- und Gewässerunterhalt, Bewältigung Schäden Hochwasser sowie für verschiedene Arbeiten entlang der Kantonsstrasse zwischen Strengelbach und Vordemwald).

Dank dieser ausserordentlichen Entwicklung und den damit verbundenen Mehrerträgen sowie einer guten Kostendisziplin wird das Berichtsjahr deutlich besser als budgetiert abgeschlossen. Weiterhin wichtig bleiben die Beiträge

von den Gemeinden für die Sicherstellung und Abgeltung der gemeinwirtschaftlichen Leistungen des Waldes.

Schutz und Förderung der Artenvielfalt im Wald ist eine Daueraufgabe. Die naturnahe Waldbewirtschaftung nimmt Rücksicht darauf, zudem verfügt der FBRZ über ein Naturschutzkonzept. Im Berichtsjahr wurden eine weitere Altholzinsel sowie eine Altholzgruppe geschaffen: Mittels einer Vereinbarung mit dem Kanton Aargau wird auf dem Gemeindegebiet von Murgenthal und Vordemwald die "Altholzinsel Westerbach" ausgeschieden und mit einem fünfzigjährigen Nutzungsverzicht belegt. Die Altholzinsel umfasst eine Waldfläche von total 8,65 Hektaren. Beteiligt sind Waldflächen der Ortsbürgergemeinden Zofingen (3,5 Hektaren), Vordemwald (2,5 Hektaren) und Strengelbach (1,5 Hektaren) sowie des Staatswalds (1,15 Hektaren). Mittels eines Vertrags mit dem Kanton Luzern wurde auf dem Gemeindegebiet Wikon im Gebiet "Längmatt" im Wald der Ortsbürgergemeinde Zofingen eine Altholzgruppe ausgeschieden. Diese Bäume dürfen während den nächsten 25 Jahren nicht genutzt werden, können so die natürlichen Alterungs- und Zerfallsprozesse durchlaufen und wertvolle Leistungen für die Biodiversität im Wald erbringen.



In der Altholzinsel Westerbach kann sich die Natur ungestört entwickeln.

4.2 Bilanz per Ende 2021

Aktiven in CHF		Passiven in CHF	
Flüssige Mittel	1'963	Kreditoren	107'116
		Passive Rechnungsabgrenzungen	5'926
Forderungen	374'796	Rückstellungen	343'492
Kontokorrent	560'843	Eigenkapital	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	43'336	- Jahresergebnis	269'446
Holzlager	398'775	- Kumulierte Ergebnisse	3'286'221
Darlehen	3'000'000	- Betriebskapital	836'730
Maschinen	469'219		
Bilanzsumme	4'848'931	Bilanzsumme	4'848'931

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung 2021 von CHF 269'446 wird den kumulierten Ergebnissen gutgeschrieben. Ein betriebliches Eigenkapital ist unabdingbar für eine erfolgreiche Betriebsführung, für die Eigenfinanzierung von zukünftigen Ersatzinvestitionen bzw. neuen Investitionen, als Puffer zur Risikoabsicherung (z. B. bei grossen Schadensereignissen) und für den nötigen unternehmerischen Spielraum. Eine zu erarbeitende Strategie der Eigentümerinnen soll auch Auskunft geben über die Höhe des notwendigen betrieblichen Kapitals sowie über die Kapitalverwendung.

Die Rückstellungen setzen sich einerseits zusammen aus den Rückstellungen für die Restsaldi Ferien/Überzeit per 31. Dezember 2021 im Umfang von CHF 64'088, andererseits aus dem Restsaldo der langfristigen Rückstellungen für die Besitzstandsgarantie der Pensionskassenleistungen im Umfang von CHF 279'404.

Weitere Informationen: Der vollständige Geschäftsbericht 2021 des FBRZ liegt in der Stadtkanzlei auf und ist unter www.fb-regionzofingen.ch abrufbar.

5. Stadtbibliothek: Historischer Buchbestand

Der historische Buchbestand wurde in der Stadtbibliothek Zofingen im Berichtsjahr an mehreren Führungen präsentiert. Das handgeschriebene oder vor langer Zeit gedruckte Wort hat nichts an Aktualität eingebüsst. Liegen Schriften aus dem 17. oder 18. Jahrhundert auf, werden die Besuchenden wie magisch davon angezogen. So konnten Teile dieses Bestands unter anderem der Geschäftsstelle des Schweizer Bibliotheksverbands Bibliosuisse und der Direktion der Zentral- und Hochschulbibliothek Luzern vorgestellt werden.

Ein Highlight war die Jahresversammlung des Kuratoriums "Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz". Rudolf Gamper, der das Katalogisierungsprojekt der Handschriften in der Stadtbibliothek geleitet und umgesetzt hat, gab eine Einführung in die besonderen Schätze dieses einmaligen Bestands. Ausgerüstet mit weissen Handschuhen und der nötigen Sorgfalt durften sich die Kuratoriumsmitglieder den Isidor, das Schachzabelbuch oder auch den Fundationsbrief der Stadtbibliothek aus der Nähe anschauen.



Jahresversammlung des Kuratoriums "Katalogisierung der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Handschriften der Schweiz".

6. Museum

6.1 Allgemeines

Der Start ins Betriebsjahr war geprägt von Optimismus und Tatendrang. Vorläufig waren zwar die Tore für Besucherinnen und Besucher geschlossen, aber im administrativen und organisatorischen Bereich konnte einiges aufgearbeitet werden. Leider fielen viele Veranstaltungen und Führungen der Pandemie zum Opfer.

Mit Schutzmassnahmen konnte das Museum im März geöffnet werden. Erfreulicherweise fanden sich viele Familien ein, und es konnten einige Veranstaltungen stattfinden. Trotz den erschwerten Bedingungen konnten wie im ersten Pandemiejahr rund 2000 Besucherinnen und Besucher registriert werden. Die Mitwirkung am Regionalen Museumstag, am Internationalen Denkmaltag und an der "Hellen Nacht" zur Industriegeschichte des Kantons Aargau lockte eine beachtliche Zahl von Gästen aus weiteren Regionen an.

Die Museumskommission behandelte unter dem Präsidium von Stadträtin Christiane Guyer in vier Sitzungen alle laufenden Geschäfte.

6.2 Historische Abteilung

Das Jubiläum "120 Jahre Museum Zofingen" konnte zwar mit Sonderausstellungen präsentiert werden, fand aber durch die pandemiebedingten Einschränkungen nicht die erhoffte Beachtung. Unter dem Titel "Trotz allem e chli Chinderfescht" wurde aus Tradition an Zofingens schönsten Tag im Jahr erinnert. Mit Führungen und sogar Lektionen im benachbarten Schulhaus konnte der Jugend einiges geboten werden. Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenzentrums Zofingen wurden mit den nötigen Vorkehrungen drei Filmvorführungen veranstaltet.

6.3 Naturhistorische Abteilung

Die Schliessung des Museums wegen COVID-19 von Januar bis März nutzte die naturhistorische Abteilung, um die Renovation der grossen Wandvitruinen im zweiten Stock zügig voranzutreiben. Ohne Besucherinnen und Besucher konnten alle Vogel- und Säugetierpräparate problemlos ausgeräumt werden. Im dritten Stock wurden die restlichen Schubladen inventarisiert. Somit ist – bis auf die Objekte in der permanenten Dauerausstellung – nun alles inventarisiert.

"120 Jahre Museum Zofingen" lautete die Sonderausstellung der naturhistorischen Abteilung. Die fünf in dieser Zeit verantwortlichen Konservatoren wurden mit Kurzbiografien und ihren Arbeiten vorgestellt. So z. B. die handgeschriebenen Inventarbücher von Hermann Fischer-Sigwart, die von Eugen Durnwalder in 54 Jahren Dienstzeit erstellten Schaukästen oder das Präparationsbesteck für die Vogelpräparation von Ulrich Lienhard.

Am Regionalen Museumstag war das Museum trotz Zertifikatspflicht mit 86 Erwachsenen und Kindern gut besucht. Nach dem Ausfall des Kinderwettbewerbs im Jahr 2020 konnte dieser im Berichtsjahr wieder durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahl war mit siebzehn Kindern aber enttäuschend. Trotz Schliessung des Museums im Frühjahr gab es Anfragen für mehrere Führungen.

Per Ende Jahr verabschiedete sich Max Ambühl, Konservator der naturhistorischen Abteilung, vom Museum. In seinen 21 Dienstjahren – elf Jahre in der Museumskommission und zehn Jahre als Konservator – hat er viel bewegt. So sind das elektronische Inventar, der Umbau des Magazins im Estrich zu einem geordneten Depot sowie die Innenrenovation der Wandvitruinen mit Neubeschriftung der Vogelpräparate alle dem Einsatz von Max Ambühl zu verdanken.



Christiane Guyer, Präsidentin der Museumskommission, dankt Max Ambühl für sein langjähriges, grosses Engagement als Konservator des Museums.

7. Anträge des Stadtrats

Der Stadtrat stellt der Ortsbürgergemeindeversammlung im Einvernehmen mit dem Ortsbürgerausschuss (Finanzkommission) folgende Anträge:

1. Der Jahresbericht der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2021 sei zu genehmigen.
2. Die Jahresrechnung der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2021 (siehe separates Dokument) sei unter Vorbehalt von Irrtum und Missrechnung zu genehmigen.

Zofingen, 11. Mai 2022

STADTRAT ZOFINGEN

Christiane Guyer
Stadtkammann

Catrin Friedli
Vizestadtschreiberin